

Mehr im Geldbeutel:
Wer Preise vergleicht,
zahlt oft deutlich weniger



Deutschlands Spar-Champions 2017

Sparen leicht gemacht

In der großen Studie „Spar-Champions 2017“ hat das Deutsche Institut für Service-Qualität die günstigsten Anbieter aus 18 Branchen gekürt. Dafür wurden über 20 400 Preisdaten von 350 Unternehmen verglichen. Die Ergebnisse zeigen ganz eindeutig, wo beim Einkauf, bei Banken, Versicherern und Versorgern besonders wenig zu zahlen ist.

Kinotickets für zwölf Euro, eine Packung Zigaretten für sechs Euro, Monatsmieten in schwindelerregenden Höhen – die Verbraucherpreise sind in den vergangenen zehn Jahren in vielen Bereichen kräftig gestiegen. Auch wenn die Reallöhne im gleichen Zeitraum ebenfalls anzogen und der Durchschnittsbürger somit heute mehr Geld zur Verfügung hat als noch 2006, lohnt sich ein Preisvergleich.

Dass der günstigste Supermarkt in Deutschland Aldi ist, Primark unglaublich niedrige Preise bietet und Online-Apotheken Medikamente zum Schnäppchen-

„Schnäppchen in den verschiedensten Bereichen.“

Markus Hamer,
Geschäftsführer
Deutsches
Institut für
Service-Qualität

preis verkaufen, dürfte den meisten Bundesbürgern bekannt sein. Wo sie aber bei Reisen, privaten Krankenversicherungen oder Stromanbietern am meisten sparen, ist weniger offensichtlich. Rund zehntausend Reisebüros zählt der Deutsche Reiseverband hierzulande, laut Verband der Privaten Krankenversicherer (PKV) gibt es immerhin 48 verschiedene Anbieter privater Krankenversicherungen, beim Strom sind es laut Bundesnetzagentur inzwischen 1 200.

Orientierung im Angebotsdschungel

Die Preise der Anbieter unterscheiden sich teils deutlich. Für Durchblick im Preisdickicht sorgt der Ver-

gleich „Deutschlands Spar-Champions 2017“ des Deutschen Instituts für Service-Qualität (DISQ). Für den großen Preis-Check hat das DISQ insgesamt 48 Studien ausgewertet, in denen rund 350 Unternehmen mit knapp 20 400 Preisdaten bewertet wurden. Auf diese Weise kürte das DISQ die jeweils drei günstigsten Unternehmen in insgesamt 18 Kategorien. „Die Studie zeigt Verbrauchern, bei welchen Anbietern sie Produkte und Services besonders preiswert erstehen können“, erklärt Markus Hamer, Geschäftsführer des DISQ. „Ein Blick auf die Ergebnisse reicht aus, um zahlreiche Schnäppchen in den verschiedensten Bereichen zu machen.“

Vergleich über Warenkörbe und Nutzerprofile

Für die Kür der Preissieger zog das DISQ Erhebungen heran, die das Institut in den vergangenen drei Jahren und 2017 durchgeführt hat. Dabei erhielten die jüngsten Ergebnisse die höchste Gewichtung. Die Bewertung erfolgte stets auf Basis der einzelnen Preisdaten und je Veröffentlichung. Dies lässt sich am Beispiel eines untersuchten Lebensmittelmarkts illustrieren. So wurden bei Aldi-Nord die Preise für Bananen aus den Datensätzen 2015 und 2017 herangezogen. Die Daten stammten aus vier Städten, denn Lebensmittelhändler passen ihre Preise inzwischen an die Marktlage vor Ort an. Auf gleiche Weise wurde bei Produkten wie Mozzarella oder Cola verfahren, bis ein gängiger Warenkorb abgedeckt war. Anschließend führte das DISQ die je Veröffentlichung ermittelten Punktwerte zusammen und bildete einen Mittelwert. Zu jedem Unternehmen liegen mindestens zwei Punktwerte vor.

Außerdem sollte bei den „Spar-Champions 2017“ die Vergleichbarkeit der einzelnen Produkte und Dienstleistungen gewährleistet sein. Diese erreichte das DISQ mithilfe von Nutzerprofilen, die von einem bestimmten Bedarf des Käufers ausgehen. Bei Internetanbietern betrachteten die Tester zum Beispiel ausschließlich Flatrates mit Geschwindigkeiten zwischen 16 und 100 Megabit pro Sekunde. Bei Versicherungsstudien zogen sie ausschließlich Produkte heran, die bei der Leistung mindestens eine „befriedigende“ Bewertung erhielten.

50 Prozent weniger zahlen kein Einzelfall

Ein wichtiges Fazit der Studie „Spar-Champions 2017“ lautet: Verbraucher sollten die Mühe eines Preisvergleichs nicht scheuen. Oftmals bringt er ihnen deutliche Ersparnisse, selbst bei Branchen mit weitgehend austauschbaren Gütern. Beispiel Strom- und Gasversorger: Obwohl in allen Fällen der gleiche Strom aus der Steckdose oder dasselbe Gas aus der Leitung kommt, kassieren die Anbieter sehr unterschiedlich hohe Preise für diese Leistung. „Es sind Ersparnisse von bis zu 50 Prozent drin“, so Hamer. <<

DIE „SPAR-CHAMPIONS 2017“

Stromanbieter	Grünwelt Energie EVD Deutschland Extraenergie
Gasanbieter	Knauber Erdgas Grünwelt Energie Stadtwerke Energie Verbund
Lebensmittelmärkte	Aldi Nord Norma Netto Marken-Discount
Online-Apotheken	Medikamente-per-Klick.de Apo-Rot Apotal.de
Internetanbieter	1&1 Vodafone Tele Columbus
Mobilfunkanbieter	Aldi Talk Simply Freenetmobile
Reisevermittler (Online-Portale)	Check24 Holidaycheck Expedia.de
Reiseveranstalter (Online-Portale)	Tropo FTI HLX
Direkt-Baufinanzierer	Dr. Klein Comdirect Bank Interhyp Volkswagen Bank
Ratenkredit bei Filialbanken	Sparda-Bank Hamburg Sparda-Bank München Postbank
Direktbanken	DKB Deutsche Kreditbank ING-DiBa 1822direkt
Baufinanzierung Filialbanken	HypoVereinsbank Targobank Commerzbank
Reiseversicherungen	Inter Debeka Württembergische
Private Krankenversicherer	HUK-Coburg Continentale Hanse-Merkur
Berufsunfähigkeitsversicherung	Canada Life Württembergische Nürnberger
Kfz-Versicherer	HUK24 HUK-Coburg R+V24
Krankenzusatzversicherungen	LKH HUK-Coburg Pax-Familienfürsorge
Altersvorsorge Versicherer	HDI Zurich Württembergische

Quelle: DISQ